

Im Jahre 1811 begann er die Rüstungen. Frankreich und sämtliche abhängigen Länder, Portugal, Spanien, Italien, die Schweiz, Holland, Deutschland und Polen wurden zu dem Zuge aufgeboten.

Alle diese Heermassen, zusammen über 600000 Mann, wälzten sich im Sommer 1812 der russischen Grenze zu, im Juni überschritt Napoleon den Niemen und ging gegen Moskau. Die russischen Anführer zogen sich zurück und brannten hinter sich alle Städte und Dörfer nieder, um dem Feinde nur eine Wüste zurückzulassen. An der Moskwa, fünfzehn Meilen von der Hauptstadt, machten sie endlich Halt und stellten sich zur Schlacht. Sie dauerte vom frühen Morgen bis in die Nacht. Napoleon siegte.

Die Russen zogen sich durch Moskau zurück. Am 15. September hielt Napoleon seinen Einzug in die Stadt. Er fand sie verlassen, verödet, Türen und Fenster geschlossen, und kaum waren die Franzosen eingezogen, so brach verborgenes Feuer aus den verschlossenen Häusern, und bald war die ungeheure Stadt eine himmelhohe Flamme. Mit Schrecken gewahrte es Napoleon, denn in Moskau hatte er Winterquartier nehmen wollen, um seine Truppen ausruhen zu lassen. Doch die Russen opferten die Stadt zur Rettung des Reiches. Napoleon, ohne Lebensmittel und ohne Quartier für sein gewaltiges Heer, mußte zurückziehen. Auf derselben verbrannten und durch Leichen verpesteten Straße, auf der er gekommen war, führte er seine Truppen gegen Westen. Aber welch ein Rückzug! Ein ungewöhnlich strenger Winter trat ein, Menschen und Pferde sanken von Hunger und Kälte erschöpft dahin. Nach jeder Nacht lagen die Erfrorenen reihenweise um die erloschenen Feuer. Dazu waren jetzt die Russen dem fliehenden Heere immer auf der Ferse. Nur ein kleiner Rest von der großen Armee kam in elendem Zustande aus Rußland zurück.

2. Preußen bereitet sich zum Kampfe. — Das nieder gebeugte Europa sah in dem graufigen Untergange der französischen Armee das Strafgericht Gottes und erhob sich in Begeisterung gegen Napoleon. Preußen hatte bereits seit den Unglücksjahren 1806 und 1807 an seiner inneren Wiedererhebung gearbeitet. Tüchtige, vaterlandsliebende Männer standen dem König zur Seite. Minister Freiherr vom und zum Stein hatte die Verwaltung des Landes geordnet und verbessert. General von Scharnhorst hatte ein neues Heer gebildet und eingeübt. So konnte denn Preußen